

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

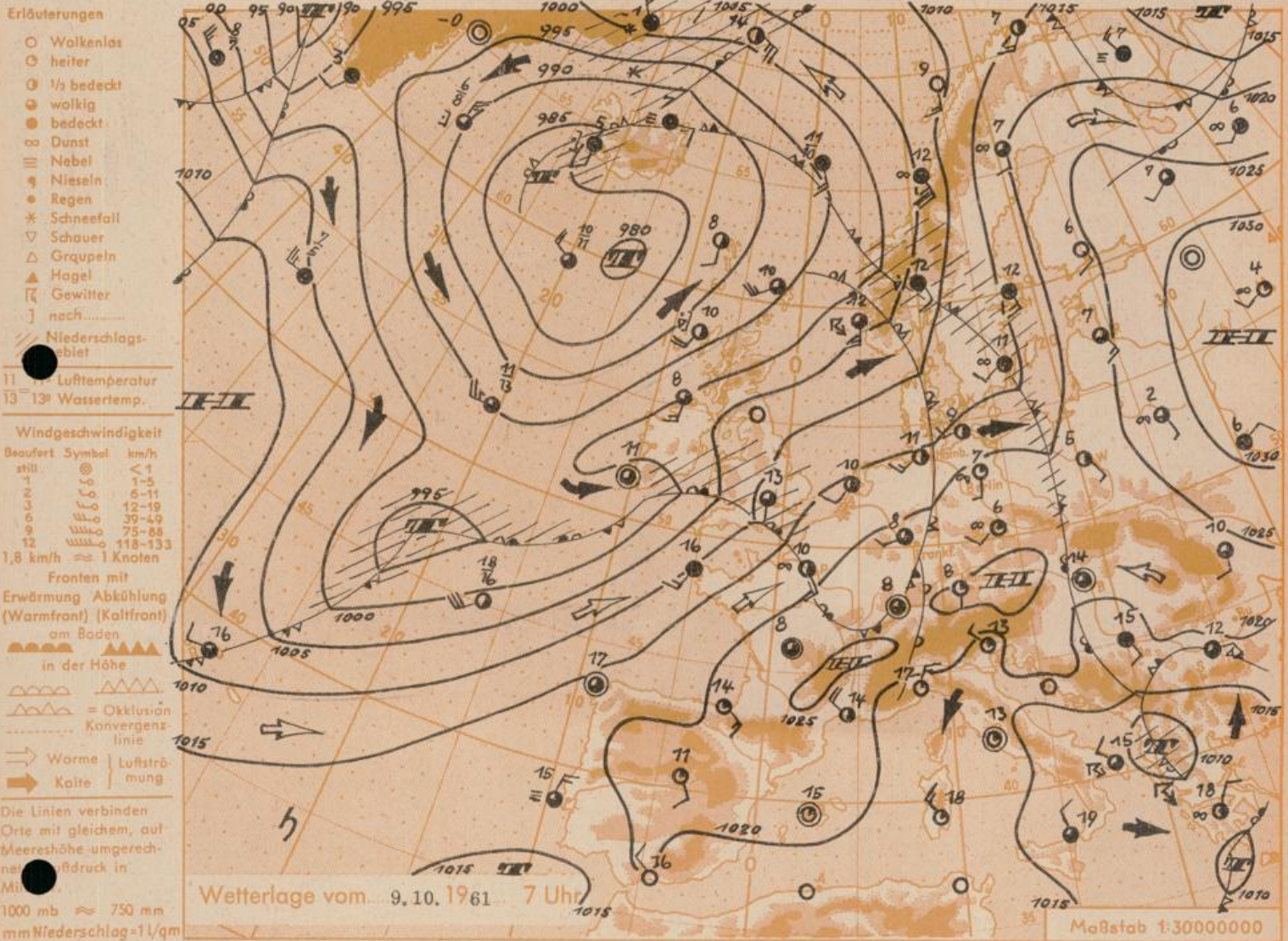
(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Dienstag, den 10. Oktober 1961

Nummer 282



Übersicht: Der bereits am Sonntag erkennbare starke und zum Montag sich fortsetzende Luftdruckanstieg über großen Teilen Mittel- und Westeuropas war von nachhaltiger Wirkung. Teilweise, vor allem im Südwesten, fiel er schon am Sonntag mit Erwärmung zusammen, was auf einen neuen Vorstoß der subtropischen Hochdruckzone hindeutete. So findet sich am Montag von Spanien über Frankreich bis Süddeutschland ein brückenartiges Hochdruckgebiet, unter dessen Einfluß in der vorausgegangenen Nacht bei uns verbreitet Aufheiterung auftrat. Die Temperaturen sanken dabei auf Tiefstwerte von 3 bis 7 Grad. Am Boden wurde in Oberstdorf null Grad erreicht.

Die in der Vorkarte über Frankreich liegende Störung hat sich mit dieser Hochdruckentwicklung auf ihren Weg nach Osten und Nordosten weitgehend aufgelöst und brachte nur noch in Baden und Württemberg vereinzelt Regen. Das Adria-Tief des Vortages wurde als Folge des allgemeinen Druckanstiegs zum Balkan abgedrängt.

Bemerkenswert ist die Entwicklung über dem Südtteil des Ozeanatlantiks, wo ein neues, vom Westen gekommenes Tief nach Nordosten umzuschwanken beginnt und vor sich einen breiten Warmluftstrom zum Festland führt - zu-meist ein Zeichen für Festigung der östlich vorgelagerten Hochdruckzone.

Vorhersage für Dienstag, den 10. Oktober 1961

Südbayern und Donaugebiet: Trocken und meist sonnig. Am Alpenrand wieder zunehmender Föhneinfluß mit freiem Bergen und guter Fernsicht. Bei leichten bis mäßigen Winden aus Südost bis Südwest allgemein wärmer mit Tageshöchsttemperaturen über 20 Grad. Nächtliche Tiefstwerte meist zwischen 4 und 8 Grad. Örtlich Frühnebel. Frostgrenze in den Alpen bis über 3000 m steigend.

Weitere Aussichten: Vorerst trocken und tagsüber warm.

Schn